



Abend =

Zeitung.

70.

Donnerstag, am 22. März 1838.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Reimer'schen Buchdruckerei in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Der Pilger der Liebe.

(Schluß.)

6. Muß fort.

O Lenz, kommst schnell gezogen
Auf goldnem Schiff in's Land,
Auf himmelblauen Wogen,
Die Segel weit gespannt.

So sey ich Dein Gefelle,
Laß wandern mich mit Dir!
Du bist beschwingt und schnelle,
Du hältst wohl Schritt mit mir!

Du fragst, was mich so triebe,
Da noch die Flur beeißt?
O Lenz das ist die Liebe,
Von der Du doch wohl weißt!

Hab's meinem Lieb versprochen
Daß sie mich wieder sieht,
Bevor das Eis gebrochen,
Bevor die Mandel blüht!

Bevor die Schwalben kommen,
Muß ich, Freund Lenz, zurück,
Hab ja mit mir genommen,
All ihre Ruh', ihr Glück!

7. Nachklang.

So viele Sterne aus den Wolken blicken,
Ziehn sinnend Dir Gedanken nach,
So viele Blumen diese Fluren schmücken,
So oft wird Sehnsucht, Wehmuth und Entzücken
In Deines Freundes Seele wach!

Der blaue Strom wälzt mächtig seine Wogen

Dem Meere andrer Zonen zu, —

So fühlt zu Dir das Herz sich hingezogen,
Ein Meer des Glücks glänzt fern am Himmelsbogen
Und dieses Meer des Glücks bist Du!

Wär' ich verbannt zu Bergen hin und Klüften,
Fern wo kein Puls der Schöpfung schlägt, —
Und bräch' — und sank zu des Todes Gräften
Dies Herz, erstarrt in ihren eisgen Lüften,
Es bräch' von Deinem Bild bewegt.

Es hält die Sehnsucht fest an ihren Sternen,
Die rastlos durch den Himmel gehn,
Die Treue kennt kein Trennen und Entfernen
Und mag das Schicksal von der Liebe lernen,
Wie fest des Glaubens Pfeiler stehn.

8. Das wüste Schloß.

Im tiefen Wald der Giesbach saust,
Der Sturm von Bergen niederbraust,
Da stand ein Schloß, das wolkenah
Zum steilen Abgrund niedersah.

Zum Schlosse führt ein steiler Pfad,
Kein irrer Wanderer den betrat,
Denn keinen Trunk der Labe beut
Das Schloß in wüster Einsamkeit.

O Wanderer, Wanderer, eile fort,
Du hörst dort kein Trosteswort,
Der Schlaf auf moderndem Gestein
Wieg't nimmer Deine Glieder ein.

Es braust dort oben wüst und laut
Die regenschwangre Windesbraut